

Einer der wichtigsten Zweige der angewandten Chemie wird durch die

„Anorganische Großindustrie“ gebildet.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker betrachten es daher als ihre Pflicht, auch eine Fachgruppe für die anorganische Großindustrie zu bilden, und fordern die Herren Kollegen auf, Anmeldungen als Mitglied der Fachgruppe an Fritz Lüty, Mannheim L 8, 11, zu richten.

Hochachtungsvoll

gez. Fritz Lüty,

Direktor des Vereins chemischer Fabriken,
Mannheim L 8, 11.

gez. Prof. Dr. H. Ost.

Geheimer Regierungsrat, Hannover, Jägerstr. 2.

Tagesordnung

für die Sitzung am Freitag, den 12. Juni, nachm. 3 Uhr, im großen Hörsaal des chemischen Instituts.

1. Konstituierung der Fachgruppe und Wahl des Vorstandes.
2. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1908 und 1909.
3. Vorlegung eines Voranschlages für 1908.
4. Vorbereitungen für die Verhandlungen in der entsprechenden Sektion des internationalen Kongresses in London 1909.

Zu dieser Sitzung lädt ein

Fritz Lüty.

Aachener Bezirksverein.

Sitzung am 13./4. 1908 in Gemeinschaft mit der naturwissensch. Gesellschaft; anwesend 40 Herren (10 Mitglieder).

Prof. Dr. von Kapff: „Die Schädigung der Wolle durch das Färben“¹⁾.

Da die Zerreißprobe allein keinen genügenden Anhalt gibt, hat der Vortragende die Vergleichung des Verhaltens der Wollen beim Verspinnen, Verweben und Walken mit herangezogen und findet, daß die Wolle durch das jetzt so allgemeine Behandeln mit Bichromat bedeutend in ihrer Tragfähigkeit usw. verschlechtert wird. Beim Nachchromieren wird der schädigende Einfluß durch Zusatz von Sulfoleaten (Monopolseife usw.) vermindert. Folgende Zahlen sind auf der Tuchabreibemaschine von Hasler in Bern mit 5 cm breiten Streifen erhalten:

Umdrehungen:

Weiße Wolle	385
Mittelindigo	345
Dunkelindigo	320

¹⁾ S. Färber-Ztg. (Lehne) 1908, 49 u. 69.

	Umdrehungen:
Mittelindigo mit leichter Chrombeize und Alizarinaufisatz	245
Stärkere Chromvorbeize	105
Chromnachbehandlung mit Zusatz von Monopolseife	80
— ohne Monopolseife	48

K.

Märkischer Bezirksverein.

Sitzung am 15./4. 1908 im Restaurant „Heidelberg“ zu Berlin; anwesend 23 Mitglieder.

Der Vorsitzende, Dr. Diehl, eröffnet gegen 8½ Uhr die Sitzung. Dr. Handwidmet dem entschlafenen Vereinsmitgliede Otto Fuhs einen warm empfundenen Nachruf, die Versammlung ehrt das Andenken des Dahingeschiedenen durch Erheben von den Sitzen. Ersatzwahl für diesen, der Vertreter zum Vorstandsrat war, wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

Nach Verlesung und Genehmigung des Märzprotokolls wird zur Besprechung über die neugebildeten Fachgruppen geschritten. Geheimrat Delbrück gibt ein anschauliches Bild von deren günstigem Einfluß, sofern sie sowohl manchen bisher isolierten Chemiker in innige Fühlung mit dem Verein deutscher Chemiker als auch letzteren mit der Industrie bringt. Eine Zersplitterung auf der Hauptversammlung wird dadurch vermieden, daß für den Zusammentritt der Fachgruppen ein dritter Tag vorbehalten bleibt. Die Bildung von Fachgruppen wird dem Verein gestatten, einen stärkeren Einfluß auf die Behörden zu gewinnen; auch für die Zeitschrift wird sie von Nutzen sein. In der Diskussion sprechen die Herren Dr. Diehl, Prof. Weigelt, Dr. Axelrod, Dir. Lange und Geheimrat Delbrück. Schließlich wird folgende Resolution einstimmig angenommen:

„Der Märkische Bezirksverein begrüßt die Bildung von Fachgruppen mit Freuden und sieht darin ein wesentliches Förderungsmittel für den Verein deutscher Chemiker.“

Nach Verlesung der neu aufgenommenen und neugemeldeten Mitglieder durch den Schriftführer erbittet Geheimrat Delbrück nochmals das Wort, um im Anschluß an die Verlesung des Referates „Über die Treibmittel des Automobils“ über wissenschaftliche Untersuchungen zu berichten, welche im Institut für Gärungsgewerbe über Explosionsmotore und deren Abgase von den Herren Fehrmann und Dr. Mohr ausgeführt worden sind. Die Vereinigten Staaten sollen, wie Redner mitteilt, für diese Frage ein lebhaftes Interesse hegen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Geheimrat Delbrück für seinen Bericht und schließt den offiziellen Teil der Sitzung um 9¼ Uhr.

Pulvermacher.

Berichtigung. In der Tagesordnung für die wissenschaftlichen Sitzungen sind folgende Druckfehler: A. 4. statt Leo muß es Oscar Gutmann London; 7. statt Homann muß es Hohmann und unter III., Fachgruppe für Mineralölchemie, Punkt 2 statt Königsberger muß es Höngsberger heißen; hinter Punkt 1 ist einzuschalten: D. Holde: Kurze Mitteilungen.